



*Bürgerinitiative
Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Stadt Dortmund
Bauplanungs- und Bauordnungsamt
z.Hd. Herrn Wilde
Burgwall 14

44122 Dortmund

Dortmund, 21.05.12

**Lü 123 – Ortskern Oespel – Regenversickerungsbecken Wandweg
Schreiben vom 08.07.10 u. 13.07.11 und E-Mail vom 20.10.11 an Herrn Nickisch**

Sehr geehrter Herr Wilde,

vor **neun Monaten am 10.08.11** erhielten wir nachfolgende Antwort auf unser Schreiben vom 13.07.11 von Herrn Faßbender per Mail:

*„Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt*

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

in Ihrer Anfrage vom 13.07. an Herrn Wilde wiesen Sie nochmals auf die nach wie vor ausstehende Einfriedung des Regensickerbeckens im Schnittpunkt der Straßen Wandweg / Borussiastraße hin.

Wir können Ihnen heute mitteilen, dass Herr Nickisch Herrn Ebrecht in einem Brief vom 09.08. auffordert ihm mitzuteilen, wann er seine uns gegenüber bereits getätigte Zusage zur Einfriedung des Regensickerbeckens umsetzen wird.

Wir werden der Angelegenheit nachgehen, damit die Einfriedung in Kürze Realität wird.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

*Dirk Faßbender
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, 61/4-5
Burgwall 14, 44122 Dortmund“*

*c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87
E-Mail: Birnbaumskamp@gmx.de
Internet-Adresse: www.pro-oespel.de*



Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.



Nachdem wieder Wochen vergangen waren, ohne dass sich etwas am Regenrückhaltebecken am Wandweg tat, schickten wir folgende Mail am 20.10.11 an Herrn Nickisch:

„Sehr geehrter Herr Nickisch,

schon wieder sind Wochen ins Land gegangen und Herr Ebrecht macht keinerlei Anstalten, die Ausgleichsmaßnahme in Form einer dichten Hecke um die Fläche des Regenversickerungsbeckens vorzunehmen.

Seit Jahren praktiziert er die Taktik "Sturheit siegt" mit Erfolg. Was für uns völlig unverständlich ist.

Bitte teilen Sie uns mit, welchen Termin Herr Ebrecht Ihnen genannt hat.

Zurzeit ist Pflanzzeit, danach kommt der Winter und Herr Ebrecht hat somit eine neue Ausrede, indem er auf die nächste Pflanzperiode vertröstet.

Mit freundlichen Grüßen“

Außer einer Lesebestätigung haben wir auch hierauf keine Antwort bekommen.

Nunmehr sind wieder sieben Monate vergangen, ohne dass Herr Ebrecht erkennen lässt, dass er sich um seine Ausgleichsmaßnahmen kümmern möchte, noch hat Herr Nickisch auf die Mail geantwortet.

Bürger machen die Verwaltung auf Missstände aufmerksam, deren Überwachung Aufgabe der Verwaltung wäre und es ist nicht zu erkennen, dass die Verwaltung mit Nachdruck Abhilfe schaffen möchte.

Ist das die viel gelobte Bürgernähe, die Abschaffung der „Wutbürger“? Wohl nicht!

Uns stellt sich immer mehr die Frage, warum die Stadt den Eigentümer über so lange Zeit mit „Samthandschuhen“ anfasst, zumal die zuständige Fachabteilung mittlerweile festgestellt hat, dass die vorgeschriebene Begrünung durchgeführt werden muss.

Gut, dass es sich nicht um einen „Normalbürger“ handelt, der seinen Pflichten aus einem Bebauungsplan nicht nachgegangen ist. Der Bürger hätte die Konsequenzen tragen müssen.

Acht Jahre einen Vorgang in der Bearbeitung zu haben, ohne ein vorzeigbares Ergebnis zu erzielen, eine starke Leistung!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: Birnbaumskamp@gmx.de

Internet-Adresse: www.pro-oespel.de/